

Postulat «Vision 2030: vom Nehmer- zum Geberkanton» (43.19.17)

Sprecherin für CVP-GLP-Fraktion: Yvonne Suter, Rapperswil-Jona

Herr Kantonsratsvizepräsident, meine Damen und Herren

Ich spreche im Namen der CVP-GLP-Fraktion. Die im Postulat angesprochene Verbesserung des Ressourcenpotenzials des Kantons St.Gallen ist ein zentrales Anliegen auch unserer Fraktion. Kein Wunder, sind wir schon seit Jahren in diesem Thema unterwegs. Ich erinnere zum Beispiel an das CVP-GLP-Postulat «St.Gallen macht sich fit» vor nur zwei Jahren. Die Regierung war schon damals bereit, einen Bericht zu verfassen, doch das Postulat wurde nicht zuletzt mit den Stimmen der FDP-Fraktion abgelehnt. Nun ist also auch die FDP so weit, und wir begrüßen den neuen Tatendrang.

Um das Ressourcenpotenzial zu steigern, braucht es Arbeitsplätze für Gutqualifizierte, attraktiven Wohnraum, eine gute Infrastruktur, schlanke, leistungsfähige Strukturen und eine massvolle Steuerbelastung. Es läuft zwar einiges in die richtige Richtung, doch in allen genannten Bereichen hat der Kanton St.Gallen noch Handlungsbedarf, zum Teil – ich denke zum Beispiel an das Arbeitsplatzangebot oder die Steuerbelastung der natürlichen Personen – ist der Handlungsbedarf erheblich.

Wir unterstützen daher die von der Regierung beantragte Gutheissung des Postulats mit geändertem Wortlaut. Die Regierung kann so zusammen mit der ohnehin geplanten Aktualisierung des Finanzleitbilds konkrete Massnahmen aufzeigen, wie das Ressourcenpotenzial des Kantons St.Gallen nachhaltig verbessert werden kann. Wir erwarten uns von diesem Bericht, dass die Regierung konkrete Massnahmen definiert, wie die Bereiche Arbeitsplätze, Wohnraum, Infrastruktur, Strukturen und Steuerbelastung weiterentwickelt werden sollen. Denn eines ist klar: Der Kanton St.Gallen kann mehr, als er heute tut.

Namens der CVP-GLP-Fraktion bitte ich Sie deshalb, auf das Postulat einzutreten und es mit geändertem Wortlaut gutzuheissen.